



Herausgeber: F. S. Aker und W. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeichnungen und Entlassungen.

Dresden, den 21. Novbr. 1830.

Se. Königl. Majestät und des Prinzen Mitregenten Königl. Hoheit haben geruhet, dem Major v. Wurmb vom 2ten Linien-Infanterie-Regimente Prinz Maximilian die unterthänigst nachgesuchte Entlassung, mit einer huldreichsten Pension und der Erlaubniß, die Armee-Uniform zu tragen, in Gnaden zu bewilligen, und die Sous-Lieutenants: Hofmann bei der Garnison-Division, von Gablenz im 2ten Linien-Infanterie-Regimente Prinz Maximilian, diesen zugleich unter Uebertragung der in demselben Regimente erledigten etatsmäßigen Adjutanten-Function, und v. Rositz im 3ten Schützen-Bataillon, zu Premier-Lieutenants zu avanciren.

Öffentliche Nachrichten.

Die unterzeichnete Direction siehet sich veranlaßt, die Herren Actionairs der Dresdener Elb-Schiffahrts-Affecuranz-Compagnie zu einer außerordentlichen General-Versammlung einzuladen. Sie ersucht dieselben daher hierdurch, sich

den 10ten Decbr. d. J. nachmittags 3 Uhr im Locale des hiesigen kaufmännischen Vereins gesälligst einzufinden und beziehet sich auf den 53. und 54. Artikel der Verfassung genannter Compagnie. Dresden, den 22. Novbr. 1830.

Die Direction
der Dresdener Elb-Schiffahrts-
Affecuranz-Compagnie.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Von den unterzeichneten Gerichten soll das, dem Häusler Johann Gottlieb Veil zugehörige Haus sammt Stückchen Weinberg, welches mit Berücksichtigung der Oblasten localgerichtlich auf 275 Thaler gewürdert worden ist,

den 22sten Januar 1831 an Gerichtsstelle zu Wachwitz necessarie subhastirt werden, welches und daß die Subhastations-Patente nebst Taxationsbeilagen an Gerichtsstelle zu Wachwitz, beim Justizamte Dresden, den Kammerguthsgerichten zu Pillnitz und den Schatullenguthsgerichten zu Schönfeld aushängen, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wachwitz mit Niederpoyritz, am 15. Novem-
ber 1830.

Herzoglich Sächsische Gerichte
und
Moritz August Frißche, G. B.

2) In der Königl. Auction-Expedition am Alt-
markte Nr. 369. sollen

Montag den 29. Novbr. d. J.
und folg. Tage, vormitt. 10 Uhr,

mehre zu herrschaftl. und andern Verlassenschaften gehörige Mobilien und Effecten, als:

div. Pretiosen, Stuh-, und Stubenuhren, ein flügel Pianoforte, diverse Spiegel, Sopha's, Stühle, Secretaire, Bureau's, Kommoden, Schränke, Spiels-, Sopha- und Speisetische, große Stubenteppiche, Porzellan, Glaswerk, Astral-Lampen, gute Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, — Kupferstiche, Gemälde, Bücher, und so mehr,

so wie: div. gute Weine auf Flaschen, als: Rudesheimer, Markbronner, Laubenheimer, Forster Traminer, Würzburger, St. Julien, Medoc, Favell, Burgunder Nuits und Malaga,

meißbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,
K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Ein, an einer frequenten Straße, $\frac{3}{4}$ Stunde von Großenhain gelegener Gasthof mit ergibigen Gerechtsamen, nebst bedeutender Oekonomie und einem seit 2 Jahren entdeckten Torflager, wodurch eine Einnahme von 1191 Thlr. 12 gl. laut Anschlag sich ergibt, ist Verhältnisse halber unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber ertheilt auf mündliche oder schriftliche portofreie Anfrage Herr Stadtfourier Türcke in Neustadt-Dresden oder der Gasthofbesitzer zu Wilsdenhain bei Großenhain.

2) Ein in der Nähe von Pillnitz, jedoch an dem linken Ufer der Elbe, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Dresden gelegenes Landguth, bestehend aus einem herrschaftlichen Wohngebäude sammt Stallung und Wagenschuppen, einem daran grenzenden ansehnlichen Hof und englischen Garten mit ganz neuem Gartenhause, ferner aus einem $4\frac{1}{2}$ Hufenguthe und einem Einhufenguthe, worin sich zugleich eine nicht unbedeutende Branntweimbrennerei befindet, letztere Güther mit den dazu erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ist sammt Inventario, Vieh, Schiff und Geschir entweder ganz oder nach Befinden getheilt sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das herrschaftliche Wohngebäude ist wegen der ausnehmend reizenden Lage des Gutes bisher fortwährend an angesehene Bewohner der nahen Residenz gegen einen bedeutenden, aber angemessenen Zins vermietet gewesen, und wird andurch auch für nächsten Sommer Miethlustigen angeboten; die dormalen mit dem Wohnhause verbundenen Bauer-güther gewähren den Bewohnern Jenes viele Bes-